

Antrag Nr. 11-F-33-0023

CDU und SPD

Betreff:

Machbarkeitsstudie für Biomasse-Vergärungsanlagen und Holzhackschnitzel-Kraftwerke
Antrag der Fraktionen von CDU und SPD vom 13.09.2011

Antragstext:

Machbarkeitsstudie für Biomasse-Vergärungsanlagen und Holzhackschnitzel-Kraftwerke
Mit der so genannten Energiewende hat der Deutsche Bundestag beschlossen, bis zum Jahre 2022 alle Atomkraftwerke in Deutschland stillzulegen. Damit wurde der Weg zu einem verstärkten Einsatz regenerativer und umweltfreundlicher Energiequellen frei gemacht.

Für die Landeshauptstadt Wiesbaden bedeutet dies, dass künftig viel stärker als bisher die Förderung alternativer Energiegewinnung im Mittelpunkt der kommunalen Energieversorgung stehen muss. Dabei sollten alle alternativen Energieressourcen gleichermaßen in Betracht gezogen werden.

Der Ausschuss möge daher beschließen:

Der Magistrat wird gebeten je eine Machbarkeitsstudien für eine oder mehrere Biomasse-Vergärungsanlagen (Biogasanlagen) sowie für Holzhackschnitzel-Kraftwerke anzufertigen.

In Bezug auf die Holzhackschnitzel-Kraftwerke ist zur Erhöhung der Energieeffizienz eine Kraft-Wärme-Kopplung vorzusehen.

Die Nutzung der Biomasse-Vergärungsanlagen soll vor allem durch landwirtschaftliche Abfallprodukte, Holzabfälle, Grünschnitt, Gartenabfälle und sonstige kompostierbare Abfallprodukte erfolgen. Die Nutzung von eigens für diesen Zweck produzierten Rohstoffen soll hingegen ausgeschlossen sein.

Wiesbaden, 13.09.2011

Bernhard Lorenz
Fraktionsvorsitzender
(CDU-Fraktion)
Nadine Ruf
Umweltpolitische Sprecherin
(SPD-Fraktion)

Stephanie Engel
Fraktionsassistentin
Marcus Giebeler
Fraktionsassistent

Antrag Nr. 11-F-33-0023
CDU und SPD
